

EIN WORKSHOP, EIN JUBILÄUM UND EIN DURCHSTARTER

Waldemar Jakob führte die Delegiertenversammlung von Graubünden Tennis in Klosters in gewohnt lockerer und souveräner Art durch. Die ordentlichen Traktanden gaben kaum Anlass zu Diskussionen und wurden jeweils von den Delegierten «durchgewunken». Andächtig wurde es allerdings, als der Präsident den Hinschied zweier verdienstvoller Persönlichkeiten rund ums Bündner Tennis vermelden musste. Gianin Caviezel aus Samedan war neun Jahre lang Präsident des Verbandes und wurde 2014 zum Ehrenmitglied ernannt. Christel Forrer aus Domat/Ems gehörte dem Vorstand über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen an und erhielt auch die Ehrennadel von Swiss Tennis. Ehrenmitglied bei Graubünden Tennis wurde Christel Forrer 2016. In Anerkennung ihrer grossen Verdienste erhoben sich die Delegierten zu einer Schweigeminute.



GRAUBÜNDEN TENNIS

Mit Mark Brunner konnte ein ausgewiesener Referent engagiert werden. Zum einen führt er eine Beratungsfirma im Bereich Management und Marketing, zum anderen ist er Präsident der Regionalverbandes Zürich

Tennis. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden folgende Themen erarbeitet:

- Steigerung der Bekanntheit des Tennissports in Graubünden
- Gewinnung von Neumitgliedern
- Generierung von mehr finanziellen Mitteln

Bei den ersten zwei Punkten kam man zur Einsicht, dass vor allem die Clubs aktiver werden müssen: mehr Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit Tourismus, neue Mitgliedermodelle, Kooperation mit anderen Vereinen, Medienpartnerschaften aufbauen und dergleichen. Bei der Generierung von zusätzlichen Finanzen wurden vor allem die Bereiche Fundraising und Crowdfunding näher beleuchtet, und man stellte fest, dass hier noch sehr viel Potenzial vorhanden ist.

CLUBS MÜSSEN AKTIVER WERDEN

Wie viele andere Verbände kämpft auch Graubünden Tennis mit bekannten Problemen wie zum Beispiel Mitgliederschwund, Finanzierung und Präsenz in den Medien. Aus diesem Grund fand einen Tag nach der Delegiertenversammlung am selben Ort ein Workshop statt.

ATTRAKTIVES JAHRESPROGRAMM

Im Juni 1938 wurde der Tennisclub Klosters gegründet, nachdem im Kurort schon viele Jahre vorher Tennis gespielt wurde. Der Club gehörte 1945 auch zu den Grün-



Mitglieder des Tennisclubs Klosters feiern ihr Jubiläum.



Die Delegierten folgen aufmerksam den Ausführungen des Präsidenten Waldemar Jakob.

Name:	Graubünden Tennis
Präsident:	Waldemar Jakob
Gründung:	1945
Verband:	30 Vereine und 4 Center
Anschrift:	Montalinstrasse 23, 7012 Felsberg
Telefon:	081 252 29 00
E-Mail:	praesident@grtennis.ch
Webseite:	www.grtennis.ch



Präsentation der Gruppenarbeiten.



Gian-Luca Tanner spielt an den Schweizer Meisterschaften gross auf...

dungsmitgliedern des Bündner Tennisverbandes. Heute ist Klosters eine der bedeutendsten Tennisdestinationen der Schweiz. Neben vier internationalen Turnieren organisiert der Club auch fast jährlich eine Kantonalmehrschaft und bietet seinen Mitgliedern ein attraktives Jahresprogramm. Auch die Jugendlichen ab fünf Jahren werden in Klosters intensiv gefördert. Durch den Bau der Tennishalle vor zwei Jahren kann nun das ganze Jahr Tennis gespielt werden.

KOMPLETT ANDERER TAGESABLAUF

Vor einem Jahr hat sich Gian-Luca Tanner entschieden, voll auf die Karte Tennis zu setzen. Wie viele andere, die denselben Weg wählen, tat er sich am Anfang schwer. Es galt, den Tagesablauf komplett umzustellen, denn nicht mehr Schule, Hausaufgaben und Prüfungen hatten Priorität, sondern Tennistraining, Kondition, Taktik, Mentaltraining, Turnierplanung und Regeneration standen jetzt im Vordergrund. Gian-Luca Tanner konnte die gewonnene Trainingszeit nicht immer in optimale Turnierresultate umsetzen. Dies änderte aber schlagartig, als er im Juli in Bellinzona erstmals Schweizer Meister bei den Junioren U18 wurde. Als Nummer 6 gesetzt, gewann er alle Spiele ohne Satzverlust und freute sich



... und sichert sich die Goldmedaille.

entsprechend über seinen ersten Titel. Ein paar Wochen später doppelte er am internationalen Juniorenturnier in Kreuzlingen nach und gewann sein erstes ITF-Turnier, indem er in seinem Halbfinal die Nummer 2 und im Final den Topgesetzten Leandro Riedi schlug.